

FORUM HOLZBAU INTERNATIONAL

29. Internationales Holzbau-Forum (IHF)

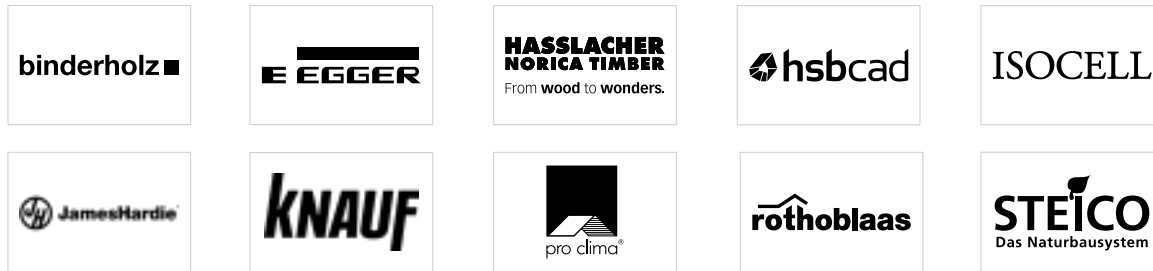
3.–5. Dezember 2025

Congress Innsbruck, Österreich

Aus der Praxis – Für die Praxis

BFH BIEL
TH ROSENHEIM
UNI AALTO HELSINKI
TU MÜNCHEN
UNBC PRINCE GEORGE
TU WIEN

Premium Partner



Partner



IHF Kongress Partner



Hauptsponsor



Kaffeesponsoren



Sponsoren



29. Internationales Holzbau-Forum (IHF) 3.-5. Dezember 2025 Congress Innsbruck, Österreich

Aus der Praxis – Für die Praxis

Das Internationale Holzbau-Forum (IHF 2025) bietet Holzbauern, Planern, Ingenieuren sowie Architekten die Gelegenheit, über Erfahrungen, Arbeiten und Ziele mit Holztragwerken bzw. Holzkonstruktionen zu berichten. Das Forum wird zugleich den Projektleitern, den Verantwortlichen von Bau- und Genehmigungsbehörden, den Holzbauern und Handwerkern, den Praktikern und den Ausbildern die Gelegenheit geben, sich umfassend zu informieren und auszutauschen.

Simultanübersetzung

Die Vorträge werden in Deutsch oder Englisch gehalten.
Alle Veranstaltungsteile werden simultan übersetzt.
Ausser das Master Colloquium und das Diskussionsforum.

Mittwoch, 3. Dezember 2025

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Wohnbauwirtschaft – Wird der Holzbauanteil weiter steigen?

Moderation: Sandra Burlet, Lignum - Holzwirtschaft Schweiz, Zürich (CH)

Der Wohnungsbau dümpelt in Europa über weite Strecken vor sich hin. Der Holzbau wäre bereit, den steigenden Wohnraum-Bedarf schnell, nachhaltig und kostengünstig zu decken. Was braucht es, damit das serielle Bauen mit Holz zur gängigen Bauweise wird?

- 08.15 Empfang der Teilnehmenden
Begrüssungskaffee offeriert von Dynea
- 08.55 Begrüssung
Sandra Burlet, Lignum - Holzwirtschaft Schweiz, Zürich (CH)
- 09.00 Ressource Holz Europa
Prof. Dr. Matthias Dieter, Thünen-Institut, Hamburg (DE)
- 09.35 Vergleich Graue Energie im Hochbau
Wolfram Kübler, WaltGalmarini, Zürich (CH)
- 10.00 Nature Positive Real Estate – Biodiversität als Hebel für eine zukunftsfähige Projektentwicklung
Christiane Conrads, PricewaterhouseCoopers (PwC), Frankfurt (DE)
- 10.30 Kaffeepause
Kaffee offeriert von Dynea

Diskussionsrunde «Wohnbauwirtschaft Quo Vadis»

Moderation: Sandra Burlet, Lignum - Holzwirtschaft Schweiz, Zürich (CH)

- 11.00 ESG aus Sicht der Banken
André Meyer, GLS Gemeinschaftsbank, Bochum (DE)
- 11.20 Teilnehmer Diskussionsrunde
Bernhard Egert, UBM Development, Wien (AT)
Dr. Max von Bredow, Max von Bredow Baukultur, Kolbermoor (DE)
Christian Wick, Mettler Entwickler, St. Gallen (CH)
Samuel Paulsen, Vonovia, Bochum (DE)
André Meyer, GLS Gemeinschaftsbank, Bochum (DE)
Christiane Conrads, PwC, Frankfurt (DE)
- 12.45 Mittagspause – Kaffee offeriert von Dynea

IHF-PROLOG I

Architektur

Organisiert von der Technischen Universität München (DE)
in Kooperation mit «aut. architektur und tirol», Innsbruck (AT)

Die Sprache des Holzes

Prof. Stephan Birk, Technische Universität München (DE)

In der modernen Architektur wird Holz immer sichtbarer. Die Schönheit des Materials, die Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten bieten viel Spielraum, aber die Gesetzmässigkeiten von Holz fordern die Architekten heraus, die Frage zu beantworten, ob es eine spezifische Architektursprache, die Sprache des Holzes geben sollte. Dazu soll der Reigen der Vorträge Einblick gewähren und zum Nachdenken darüber anregen, ob eine Grammatik bereits erkennbar ist, beziehungsweise ob sie sinnvoll ist.

-
- 13.15 Empfang der Teilnehmenden
 - 13.45 Begrüssung
Prof. Stephan Birk, Technische Universität München (DE)
 - 14.00 Raum.Ressource.Richtung
Helena Weber, Bertold Weber Architekten, Dornbirn (AT)
 - 14.35 Building in Timber – White Arkitektur
Robert Schmitz, White Arkitektur, Stockholm (SE)
 - 15.10 Klinik Arlesheim H4H: Architektur | Medizin | Holz
Sascha Schuler, ARGE 9grad architektur und BSS Architekten, Zürich (CH)
Yaike Dunselman, 9graden architectuur, Amersfoort (NL)
 - 15.45 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Stora Enso Wood Products
 - 16.15 RE/AKTION – Holzbau zur Weiterentwicklung alter Funktionsgebäude
Manuel Michalski, Drescher Michalski Architekten, Karlsruhe (DE)
 - 16.50 Klimagerechter Holzbau: Die Mischung macht's!
Bernd Liebel, Liebel Architekten, Aalen (DE)
 - 17.25 Material Dialogues: Combining Timber with Reuse in Circular Architecture
Lidia Egorova, Space&Matter, Amsterdam (NL)
 - 18.00 Schlussdiskussion

IHF-PROLOG II

Fertigbau

Organisiert vom Europäischen Fertigbauverband, Bad Honnef (DE)

Fertigbau mit Spitzentechnologie – der Innovationstreiber der Bauindustrie

Moderation: Georg Lange, Europäischer Fertigbauverband, Bad Honnef (DE)

Insbesondere der Wohnungsbau steht unter Druck – steigende Anforderungen an Effizienz, Nachhaltigkeit und Geschwindigkeit fordern neue Lösungen. Der industrielle Fertigbau rückt dabei zunehmend in den Fokus: Digitale Planungsprozesse und Serielle Fertigung mit automatisierten Produktionstechniken eröffnen neue Potenziale für Qualität, Tempo und Wirtschaftlichkeit. In diesem Themenblock werfen wir einen Blick auf aktuelle Entwicklungen – von KI-gestützter Planung über robotergestützte Fertigung bis hin zu innovativen Montagethoden auf der Baustelle. Der Fertigbau wird zur Plattform und Speerspitze für technologische Innovationen und damit zum Schlüssel für das Bauen der Gegenwart und Zukunft.

-
- 13.15 Empfang der Teilnehmenden
 - 13.45 Begrüssung
Josef Gruber, Vize-Präsident Europäischer Fertigbauverband, Bad Honnef (DE)

- 14.00 KI im Bau: Fluch oder Segen
Prof. Dr. Jörn Plönnigs, Universität Rostock (DE)
- 14.30 Tachymetrie im Fertigbau – perfekte Baustellenmontage durch lückenlosen digitalen Datenfluss
Rainer Abt, cadwork informatik Software, Hildesheim (DE)
- 15.00 Zukunft Baustelle: selektive Automatisierung der Werksvorfertigung und der Fertigung auf der Baustelle
Prof. Dr. Thomas Linner, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (DE)
- 15.30 Diskussion
- 15.45 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Holzwerke Pfarrkirchen
- 16.15 Vorgefertigte Fenstermodule für die serielle Fertigung
Volker Meyer, Heinrich Meyer-Werke Breloh, Munster (DE)
- Innovative Technologiekonzepte für die industrielle Vorfertigung**
- 16.45 FingerHaus
Klaus Cronau, FingerHaus, Frankenberg/Eder (DE)
- 17.15 WeberHaus
Gerd Manßhardt, WeberHaus, Rheinau-Linx (DE)
- 17.45 Gropyus
Thomas Meibert, Gropyus, Eppingen/Richen (DE)
- 18.15 Schlussdiskussion

IHF-PROLOG III

Holzhausbau

Organisiert vom Verband Timber Construction Europe, Berlin (DE)

Bauen im Bestand

EU-Klimaschutzziele nur über den Gebäudebestand erreichbar

Moderation: Wolfgang Mair, Vize-Generalsekretariat Timber Construction Europe, Berlin (DE)

Zur Erreichung der EU-Klimaschutzziele führt kein Weg am Gebäudebestand vorbei. Ca. 85% der heutigen Gebäude in Europa werden auch noch 2050 existieren, dem Jahr, ab dem Europa klimaneutral sein möchte. Ca. 75% dieser Gebäude sind aktuell noch nicht tauglich, um diesen politischen Zielen gerecht zu werden. Bis 2050 soll das Heizen dieser Gebäude keine Treibhausgase mehr verursachen. Doch lediglich ein Prozent aller Gebäude in der EU wird pro Jahr energetisch saniert. Bei diesem Tempo werden bis zum Jahr 2050 gerade mal 28 Prozent des Gebäudebestands energetisch saniert sein. Das ist angesichts der 75 Prozent an Gebäuden mit zu hohem Treibhausgas-Emissionen viel zu wenig. Finanziellen Anreizen und ordnungsrechtliche Vorgaben für den Bestand sind so abzustimmen, dass sie einer Wirtschaftlichkeitsprüfung für ein Sanierungsprojekt standhalten können.

-
- 13.15 Empfang der Teilnehmenden
 - 13.45 Begrüssung
Peter Aicher, Präsident Timber Construction Europe, Berlin (DE)
 - 14.00 Klimaverträglicher Gebäudebestand – Potentiale und Herausforderungen
Prof. Dr. Annette Hafner, Ruhr-Universität Bochum (DE)
 - 14.35 Lösungen für urbane Nachverdichtung
Dominik Philipp, Dietrich Untertrifaller Architekten, Wien (AT)
 - 15.10 Bestand weiterdenken – serielle Aufstockung als Chance für nachhaltige Wohnungsbau- und Ortsentwicklung
Florian Eitel, Schlosser Holzbau, Jagstzell (DE)
 - 15.45 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Stora Enso Wood Products

- 16.15 Wann ist serielle Sanierung wirklich wirtschaftlich und welche Gebäudetypen eignen sich tatsächlich dafür?
Johannes Hübner, Technische Hochschule Nürnberg (DE)
- 16.50 Der Holzbaubestand als Ressource für die Kreislaufwirtschaft – Qualitätskriterien für die Beurteilung von Altholz und Anwendungsszenarien
Dr. Martin Weigl-Kuska, Holzforschung Austria, Wien (AT)
- 17.25 Leitfaden BW zur Wiederverwendung von statisch beanspruchtem Holz
Prof. Dr. Philipp Dietsch, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe (DE)
- 18.00 Schlussdiskussion

IHF-PROLOG IV

Verbindungstechnik

Organisiert von der Technischen Universität München (DE)

Aktuelles aus der Verbindungstechnologie

Moderation: Prof. Dr. Gerhard Fink, Technische Universität München (DE)

Der Ingenieurholzbau hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant weiterentwickelt. Weit gespannte Brücken und Hallen sowie mehrgeschossige Wohn- und Bürogebäude aus Holz sind mittlerweile weit verbreitet. Hochwertige und zuverlässige Verbindungen sind die Grundvoraussetzung für diese Entwicklungen. Neue und zugleich anspruchsvollere Einsatzbereiche des Baustoffs Holz erfordern eine kontinuierliche Weiterentwicklung im Bereich der Verbindungstechnik sowie die Einbindung neuer Erkenntnisse in die Normierung.

- 13.15 Empfang der Teilnehmenden
- 13.45 Begrüssung
Prof. Dr. Gerhard Fink, Technische Universität München (DE)
- 14.00 Brandsicherheit von Anschlüssen und Fügungen im Holzbau – «und wie?!»
Prof. Dr. Norman Werther, Technische Hochschule Augsburg (DE)
- 14.35 Mass-Timber Connections to Resist Blast Loads
Prof. Dr. Christian Viau, Carleton University, Ottawa (CA)
- 15.10 Ermüdungsverhalten von eingeklebten Gewindestangen im Holzbrückenbau
Bruno Zumbrunn-Maurer, neue Holzbau, Lungern (CH)
- 15.45 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Stora Enso Wood Products
- 16.15 Akustik trifft Statik – Verbindungsmittel als Schlüsselstelle zwischen zwei Welten
Dr. Georg Flatscher, freiraum, Graz (AT)
Dr. Maximilian Neusser, Technische Universität Wien (AT)
- 16.50 Entwicklung einer biegesteifen Verbindung für den Holzbau – Konzeption, Experimente, Ergebnisse, Perspektiven
Charles Binck, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (CH)
- 17.25 Zum Tragverhalten von Holz-Beton-Verbindungen mit stiftförmigen Verbindungsmitteln
Dr. Andreas Ringhofer, Institut für Holzbau und Holztechnologie / Technische Universität Graz (AT)
- 18.00 Schlussdiskussion

IHF-PROLOG V

Gesundheit und Wohlbefinden

Organisiert von der Technischen Arbeitsgruppe «Gebäude» der europäischen Holzpolitikplattform «WoodPoP»

Integration multisensorischer Erfahrungen und Gesundheitseffekte von Holz – der Weg vom Living Lab in die Gebäudeplanung

Moderation: Veronika Steinhofner-Juch, IUFRO, Wien (AT) und Martin Behrens, FNR, Gülzow (DE)

Holz und Holzprodukte als wesentliche Komponenten gesunder, lebenswerter und nachhaltiger Lebens- und Arbeitsräume. Wie wirken sich diese auf unser physiologisches und psychologisches Wohlbefinden aus? Wie können neue Forschungsergebnisse zu multisensorischen Erfahrungen und gesundheitlichen Auswirkungen die künftige Verwendung von Holz in der Gestaltung, Planung sowie im Gesundheits- und Pflegebereich beeinflussen?

- 13.15 Empfang der Teilnehmenden
- 13.45 Begrüssung und Einführung zur Bedeutung von nachhaltigen holzbasierten Wertschöpfungsketten
Dr. Georg Rappold, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Wien (AT)
- 13.55 Gesundheit und Wohlbefinden in Innenräumen mit Holz: Wie funktioniert's?
Mike Burnard, InnoRenew CoE, Izola (SL)
Eva Bodemer, Technische Universität München (DE)
- 14.35 Interaktives Wood Sensation Lab – Erkundung Auf den Spuren der Wirkung von Holz
Teststationen und Runde Tische zu physiologischen, psychologischen, sensorischen und anthropologischen Wirkungen
- 15.45 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Stora Enso Wood Products
- 16.15 Wissenschaftliche Erforschung der Wirkungen von Holz
Tuula Jyske, Universität Helsinki (FI)
Spela Vrtovec, InnoRenew CoE, Izola (SL)
Boris Forsthuber, Holzforschung Austria (AT)
Petra Seebacher, ProHolz Steiermark, Graz (AT)
- 16.50 Was kommt als Nächstes in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation?
Living Labs für die gebaute Umwelt:
Das Leben von Gebäuden und das Leben in ihnen
Jaakko Jussila, Universität Helsinki (FI)
Mike Burnard, InnoRenew CoE, Izola (SL)

Perspektiven und Herausforderungen für neue Anwendungen von Holz
Gerhard Grüll, Holzforschung Austria, Wien (AT)
Universität Helsinki (FI)
Mike Burnard, InnoRenew CoE, Izola (SL)
- 17.20 Offene Publikumsdiskussion
- 17.45 Ausblick: Biophilia – ein kognitives und emotionales Erlebnis
Kirsten Haggart, Waugh Thistleton Architects, London (UK)
- ab Apéro in der begleitenden Fachausstellung
- 18.30 Der Apéro wird offeriert von Holzwerk Pfarrkirchen
- 19.15 Gemeinsames Abendessen im Congress Innsbruck – genussvolles aus den Alpenländern

Donnerstag, 4. Dezember 2025

HOLZUMFELD – Die Holzwirtschaft ist, wie andere Branchen auch, vom politischen und wirtschaftlichen Umfeld abhängig. Daher ist es wichtig, bei einer internationalen Tagung wie dem IHF auch politische Tendenzen sowie wirtschaftliche Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene zu betrachten.

07.45 Eintreffen der Teilnehmenden mit Begrüssungskaffee
Begrüssungskaffee offeriert von Holzwerk Pfarrkirchen

08.20 Begrüssung durch den Veranstalter
*Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster,
Technische Hochschule Rosenheim (DE)*

Wie gestalten wir die Lebensräume der Zukunft

*Moderation: Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster,
Technische Hochschule Rosenheim (DE)*

Die Gestaltung der Lebensräume der Zukunft erfordert eine ganzheitliche Betrachtung, die soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte integriert. Dabei spielen Themen wie nachhaltige Flächennutzung, grüne Infrastruktur, digitale Transformation und Holzbau eine entscheidende Rolle. Holz ist ein vielversprechender Werkstoff für die Gestaltung der Lebensräume der Zukunft, da es nachhaltig, vielseitig und gesundheitsfördernd ist.

08.30 Natur, Handwerk, Struktur
Kai-Uwe Bergmann, BIG NYC, New York City (US)

09.10 Entsiegelung beginnt im Kopf – warum Bauen mit natürlichen und gesunden Materialien rentabler ist
*Sebastian Schels, Ratisbona Handelsimmobilien,
Regensburg (DE)*

09.50 Diskussionsrunde

10.00 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Dynea

HOLZTRAGWERKE – Hochleistungsbauwerke mit Holztragwerken genießen in der Bauwelt, aber auch in der Öffentlichkeit hohen Stellenwert. Sie bilden Vertrauen in das Leistungsvermögen von Holz als Baustoff und dokumentieren das weite Spektrum seiner Einsatzmöglichkeiten.

Ausgewählte internationale Projekte

*Moderation: Carsten Ritterbach, FORUM HOLZBAU,
Biel/Bienne (CH)*

Die Vielseitigkeit des Baustoffes Holz spiegelt sich in den Arbeiten der internationalen Architekturszene wider. Neue Verbindungstechniken und Materialkombinationen schaffen die Voraussetzungen für neue Einsatzgebiete. Anhand einer Auswahl von Projekten mit internationaler Bedeutung, vermittelt dieser Vortragsblock eine Übersicht über verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Holz und Holzwerkstoffen im modernen Hochbau in Kombination mit anderen Materialien.

10.30 Zollhochschule Rostock – ein Campus aus 1'100 Module
Christian Kaufmann, Kaufmann Bausysteme, Reuthe (AT)

11.00 The New PNE Amphitheatre
Simon Gallagher, Nordic Structures, Montréal (CA)

11.30 HolzHochhaus Atlassian in Sydney
*Andreia Teixeira, SHoP Architects, Sydney (AU)
Johannes Rebhahn, Wiehag Timber Construction,
Altheim (AT)*

12.00 CityWave for City Life Mailand
*Francesco Marroni, LignoAlp – Damiani-Holz&Ko, Brixen (IT)
Claudio Bertagnolli, Holzner & Bertagnolli Engineering,
Lana (IT)*

12.30 Diskussionsrunde

12.40 Mittagspause im Congress Innsbruck
Mittagskaffee offeriert von tectofix – Bauer Technik

Tragwerke für Schulbauten

*Moderation: Prof. Uwe Germerott, Berner Fachhochschule,
Biel/Bienne (CH)*

Tragwerke für Schulbauten müssen sowohl statisch tragfähig als auch flexibel und nachhaltig sein. Es ist wichtig, dass sie die Lasten sicher in den Untergrund ableiten und gleichzeitig eine flexible Raumnutzung ermöglichen. Holzbauweise, Hybridbauweisen (z.B. Holz-Beton-Verbund) sind gängige Optionen, die je nach Anforderung und Entwurf gewählt werden.

14.10 Holztragwerke für Bildungsbauten – ein Planungsziel mit vielfältigen Anforderungen
*Dennis Morkötter, Planungsgesellschaft Dittrich,
München (DE)*

14.40 Bildungshaus Neckarpark Stuttgart – beispielhafte Lösungen im Detail
*Michael Geiger, Furche Geiger Mayer Tragwerksplaner,
Wendlingen (DE)*

15.10 Johns Hopkins Student Center, Baltimore (USA)
*Prof. Thorsten Helbig, knippershelbig,
Stuttgart/München/Berlin/New York*

15.40 Diskussionsrunde

15.50 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von tectofix – Bauer Technik

Neues Leben durch Revitalisierung und Transformation

*Moderation: Dr. Guido Wimmers, British Columbia
Institute of Technology, Vancouver (CA)*

Die Revitalisierung von Gebäuden ist zu einer bevorzugten Wahl für städtische Räume geworden. Die Grossstädte werden immer grösser, es besteht ein wachsender Bedarf den vorhandenen Zustand zu maximieren. Dies hat zu einem starken Anstieg bei der Umgestaltung von Gebäuden geführt. Die Umwandlung alter Strukturen in schöne und bewohnbare Räume ist beste Antwort und Lösung für diesen steigenden Bedarf.

16.20 DAS RAIQA – zukunftsfähig : innovativ : nachhaltig
Prof. Dr. Richard Woschitz, Woschitz Group, Wien (AT)

16.50 Transformation – Pariser Parkhaus wird Sozialwohnungsbau
Gianluca Gaude, NZI Architectes Urbanistes, Paris (FR)

17.20 Fritz 9 – denn wer sich Allianz versichert, ...
Prof. Tobias Götz, Pirmin Jung Deutschland, Remagen (DE)

17.50 Diskussionsrunde

18.00 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von tectofix – Bauer Technik

HOLZBAUENTWICKLUNG – Das Internationale Holzbau-Forum ist ein Treffpunkt vieler innovativer Firmen und Produktentwickler der Holzwirtschaft sowie von Forscher:innen – speziell der Holzbau-forschung. Mit dem Block «Holzbauentwicklung» wollen die Veranstalter des IHF eine internationale Plattform anbieten – zur Präsentation von Forschungsergebnissen und neuester Normungsansätze anbieten – zum Austausch mit den Unternehmen und zur Initiierung neuer Forschungsprojekte.

Roboter gestützte Produktion komplexer Holztragwerke

*Moderation: Dr. Simon Aicher, Materialprüfungsanstalt
Universität Stuttgart (DE)*

Roboter ermöglichen es aus Holz und Holzwerkstoffen komplexe Holztragwerke präzise und ressourcenschonend herzustellen. Digitale Entwurfs- und Fabrikationsprozesse werden mehr und mehr im konstruktiven Holzbau eingesetzt. Die innovative Anwendung und Verknüpfung

verschiedener digitaler und rechnergestützter Werkzeuge sind Wegweiser für die Entwicklung der digitalen Herstellung und Montage, eingebettet in einen holistischen co-design Ansatz. Vier Beispiele zeigen machbare Zukunft auf.

- 10.30 Digital. Robotisch. Zirkulär.
Thomas Wehrle, Erne Holzbau, Laufenburg (CH)
- 11.00 Open Source Bausystem – Das WikiHouse
Prof. Stefan Krötsch, Hochschule Konstanz (DE)
- 11.30 Park Arena Furth
Prof. Dr. Christopher Robeller, Technische Hochschule Augsburg (DE)
- 12.00 Das 50'000 Teile Flächentragwerk
Alois Annen und Peter Zock, Annen Plus, Manternach (LU)
- 12.30 Diskussionsrunde
- 12.40 Mittagspause im Congress Innsbruck
Mittagskaffee offeriert von tectofix – Bauer Technik

Optimierte, materialsparende und recyclingfähige Deckensysteme

Moderation: Dr. Simon Aicher, Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart (DE)

Die weitspannende Decke, die flexibile Raumaufteilungen/änderungen ermöglicht, die materialsparend und schalloptimiert ist sowie ein hohes Rezyklierpotential aufweist, repräsentiert eine der wichtigsten Stellschrauben für die Konkurrenzfähigkeit des Holzbaus. Die Stahlbetondecke ist hierbei als Messlatte anzusehen. Als Alternative zu Holzrippen-, Hohlkasten- und massiven BSP-Decken werden der neu gedachte unidirektionale Brettstapel und kraftflussmässig optimierte und kombinierte BSH-Segmente vorgestellt. Die historisch bewährte Allianz von Holz und Lehm in neuzeitlichen wirtschaftlichen Decken zeigt die Vielfältigkeit der Holzbau-Optionen auf.

- 14.10 Universal Timber Slab – Leistungsoptimierte, punktgestützte Holzflachdecken als Alternative zu Stahlbeton
Hans Jakob Wagner und Gregor Neubauer, Universität Stuttgart (DE)
- 14.40 Altes neu Entdecken – Brettstapeldecken neu gedacht in Konstruktion und Produktion
Beat Kenel, Strüby Holzbau, Seewen (CH)
- 15.10 Holz-Lehm-Decken: Ein Bauteil rein aus Holz und Erde
Julian Trummer, Leipfinger-Bader, Vatersdorf (DE)
- 15.40 Diskussionsrunde
- 15.50 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von tectofix – Bauer Technik

Kleben – rezyklierte Füge-teile, Feuerwiderstand, Verbundbauteile

Moderation: Dr. Simon Aicher, Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart (DE)

Durch Verkleben von Brettern in einem technologisch vergleichsweise einfachen Prozess entstehen die zentralen Werkstoffe des heutigen Ingenieurholzbaus – BSH und BSP. Ungeachtet deren hoher Leistungsfähigkeit bedingt der Imperativ bezüglich erhöhter Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und die Konkurrenzfähigkeit mit nonwood Materialien eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Herstelltechnologien und Produktperformance. Im Block «Kleben» werden diesbezüglich drei interessante Ansätze und Ergebnisse vorgestellt.

- 16.20 Wiederverwendetes Holz in CLT: Erkenntnisse aus der Produktion, Testergebnisse und Anwendung in der Praxis
Marije ter Steege, TNO innovation for life, Delft (NL)
Rudolf Muis, TNO innovation for life, Delft (NL)

- 16.50 Einführung brandbeständiger 1K PUR Klebstoffe in Europa
Gordian Stapf, Henkel, Sempach (CH)
- 17.20 Herausforderungen, Herstellung und Anwendungen von Verbundbauteilen in Nadel- oder Laubholz
Thomas Strahm, neue Holzbau, Lungern (CH)
- 17.50 Diskussionsrunde
- 18.00 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von tectofix – Bauer Technik

MASTER COLLOQUIUM – The Master of Science in Wood Technology from Bern University of Applied Sciences and Rosenheim Technical University of Applied Sciences has initiated an international call for papers for master students to present their thesis with a topic related to the wood construction industry. Following students out of many qualified submissions were chosen to present their highly relevant findings at the third Master Colloquium in Innsbruck.

Structural Performance and Design

Moderation: Prof. Dr. Martin Lehmann, Bern University of Applied Sciences (CH)

- 10.30 Welcome and introduction
- 10.35 Development and Fire Safety Assessment of a Composite Ceiling Structure with an Open Timber Grid and Earth Infill for Multi-Story Timber Buildings
Simon Gaa, Technical University of Munich (DE)
- 11.00 Detailed analysis of bending tests of green oak roundwood for construction
Maximilian L. Müller, Mainz University of Applied Sciences (DE)
- 11.25 Investigations on the Structural Behaviour of Timber-Concrete Composite Slabs with Notches and Special Support Details results
Clemens Seifert, Dresden University of Technology (DE)
- 11.50 Validation of finite element modelling of mass timber slabs based on experimental Results
Clemens Jacob Andlöv and Robin Werngren Karlsson, Linnaeus University, Department of Building Technology, Växjö (SE)
- 12.15 Seismic response of balloon-type clt-steel composite shear walls
Christopher Leong, The University of British Columbia, Vancouver (CA)
- 12.40 Lunchtime
Coffee sponsored by tectofix – Bauer Technik

Functional and Ecological Performance

Moderation: Prof. Andreas Heinzmann, Rosenheim Technical University of Applied Sciences (DE)

- 14.00 Re-Prefab. Space for Slab «p.re fab. Raum für Platte»
Alina Rapp, University of Arts Linz (AT)
- 14.30 Sustainability assessment of fire protection measures in timber construction
Kristina Elisabeth Lukas, Technical University of Munich (DE)
- 15.00 Development of a construction panel made from crushed wood scrim and conceptualization of selected aspects of the industrial realization
Johannes Crux, Bern University of Applied Sciences (CH)
- 15.30 Moisture-Resilient CLT Construction in Belgium: Bridging Research and Practice
Tomas De Landsheer, Ghent University (BE)
- 16.00 Coffee break

DISKUSSIONSFORUM 1

Closing the Loops! – Zirkuläres Planen und Bauen im (Holz)Bau Was verhindert die Transformation von «linear» zu «zirkulär» im Bausektor, wie kommen wir endlich zu einer Umsetzung in der Breite?

Leitung: Prof. Andreas Heinzmann und Prof. Dr. Maren Kohaus,
Technische Hochschule Rosenheim (DE)

Im Zentrum der Diskussion steht das kreislauffähige Planen und Bauen. Hierbei werden sowohl die Möglichkeiten der Wieder- und Weiterverwendung von bereits genutzten (Holz)Baumaterialien diskutiert als auch der zukünftige Einsatz des in aktuellen Projekten eingebauten Materials (Pre-Use/Post-Use). Es gibt Leuchtturmprojekte und Forschungsstudien – in der Praxis jedoch zeigen sich zahlreiche Hürden: Fehlende Infrastruktur, technische Normen, mangelnde Materialströme, baukonstruktive Herausforderungen, rechtliche Unsicherheiten und fehlende Standards, etc..

Die Moderationsrunde bringt unterschiedliche Perspektiven aus Bauwirtschaft, Architektur, Tragwerksplanung, Ausführung, Forschung und Technik zusammen und diskutiert die Frage: Wo klemmt es – und was bringt Bewegung?

- 10.30 Begrüssung/Einführung/Moderation
Prof. Andreas Heinzmann und Prof. Dr. Maren Kohaus,
Technische Hochschule Rosenheim (DE)
- 10.45 Kurz-Statement der Teilnehmenden mit
anschliessender Diskussion
Dominik Campanella, Concular, Berlin (DE)
Prof. Dr. Philipp Dietsch, Karlsruher Institut für Technik (DE)
Markus Steppeler, Derix, Niederkrüchten (DE)
Samuel Paulsen, Vonovia, Bochum (DE)
Prof. Dr. Anja Rosen, Fachhochschule Münster (DE)
Oliver Seidel, baubüro in situ, Basel (CH)
- 12.40 Mittagspause im Congress Innsbruck
Mittagskaffee offeriert von tectofix – Bauer Technik

DISKUSSIONSFORUM 2

MHolzBauRL2025 – bauen mit Holz bis zur Hochhausgrenze

Leitung: Prof. Dr. Stefan Winter, Technische Universität München (DE)

Im April 2025 ist die Muster-Holzbau-Richtlinie (MHolzBauRL) abschliessend veröffentlicht worden. Mit ihr ist abweichungsfreies, geregeltes Bauen bis zur Hochhausgrenze in Deutschland möglich. Nach einer kurzen Vorstellung der Inhalte werden Fragen des Auditoriums diskutiert und Erläuterungen gegeben.

- 14.00 Begrüssung/Einführung/Leitung
Prof. Dr. Stefan Winter, Technische Universität München (DE)
- 14.15 M-HolzBauRL – vom Entwurf 2023 bis zur Einführung
Prof. Dr. Björn Kampmeier, Hochschule Magdeburg-Stendal (DE)
- 14.45 Sonderbauten
Prof. Dr. Jochen Zehfuß, Technische Universität Braunschweig (DE)
- 15.15 Nachweisverfahren
Dr. Michael Merk, Technische Universität München (DE)
- 15.50 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von tectofix – Bauer Technik

DISKUSSIONSRUNDE

MHolzBauRL2025 – was Sie schon immer fragen wollten!

- 16.20 Auditorium und ...
Prof. Dr. Stefan Winter, Technische Universität München (DE)
Prof. Dr. Björn Kampmeier, Hochschule Magdeburg-Stendal (DE)
Prof. Dr. Jochen Zehfuß, Technische Universität Braunschweig (DE)
Dr. Michael Merk, Technische Universität München (DE)
- 18.00 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von tectofix – Bauer Technik

GASTREFERAT | EHRUNGEN

Moderation: Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster, Technische Hochschule Rosenheim (DE)

- 18.30 USA unter Trump und Auswirkungen auf Europas Wirtschaft
Dr. Christoph M. Schneider, Economica Institut, Wien (AT)
- 19.10 Ehrungen von Persönlichkeiten die sich für das Holz im Bauwesen eingesetzt haben.

Dr. Manfred Brandstätter,

ehm. Institutsleiter Holzforschung Austria (AT)

Laudator Dr. Erich Wiesner, WIEHAG Timber Construction, Altheim (AT)

Er begann 1990 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Holzforschungsinstitut, heute Holzforschung Austria und übernahm 2001 die Institutsleitung und startete die Generalsanierung des Standortes Arsenal in Wien.

Mit Hilfe seines starken Teams ist es ihm gelungen, die Holzforschung Austria zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen auszubauen, das sich über Österreichs Grenzen hinaus einen erstklassigen Ruf erarbeitet hat, Aufgrund der positiven Entwicklung wurde 2010 in Stetten, ein zweiter Standort eröffnet und kontinuierlich ausgebaut. Unter seiner Führung wurde die HFA zum einzigen Institut in Österreich, das sich als Forschungsinstitut und Prüf- und Zertifizierungsstelle mit der gesamten Wertschöpfungskette Holz beschäftigt.

Udo Schramek,

Gründer der STEICO SE und eh. CEO

Laudator Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster, Technische Hochschule Rosenheim (DE)

Nach erfolgreichen Tätigkeiten im Holzhandel gründete Udo Schramek 1986 das Unternehmen Steinmann, welches 1990 zu STEICO umbenannt wurde. Unter seiner Leitung entwickelte sich Steico zum weltweit führenden Anbieter von Holzfaserdämmstoffen. Das Unternehmen betreibt bedeutende Produktionsstätten, darunter das weltweit grösste integrierte Werk zur Herstellung von Holzfaserdämmstoffen in Czarńków, Polen. Nach über 38 Jahren an der Spitze trat er 2024 zurück. Schramek sieht im Holzbau einen zentralen Beitrag zur Klimaneutralität. In einem Interview betonte er, dass Holz langfristig helfen kann, CO₂-Neutralität zu erreichen – und plädierte für faire Normung gegenüber Holzfaserdämmstoffen. Sein Beitrag für die Holzwirtschaft ist von grösster Bedeutung, insbesondere für den Holzbau.

ab 20.00 Gemeinsames Abendessen im Congress Innsbruck
Kaffee offeriert von Koch & Schulte

Freitag, 5. Dezember 2025

HOLZKONSTRUKTIONEN – Konstruktionen aus Holz zeichnen sich durch ökologische Besonderheiten aus, die kein zweiter Baustoff hat. Von der Natur geliefert und nachwachsend, erfüllt Holz Eigenschaften, die künftig überlebenswichtig werden können. Wenn es Holz als Baustoff nicht gäbe, müsste er erfunden werden. Alle an Bauprozessen Beteiligten sind gefordert, den Baustoff Holz mehr als in der jüngsten Vergangenheit zu berücksichtigen.

Block A

Exponierte Ingenieurbauwerke

Moderation: Prof. Dr. Philipp Dietsch, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe (DE)

Exponierte Ingenieurbauwerke aus Holz sind für Planende und Ausführende gleichermaßen reizvoll wie herausfordernd. Neben klassischen Anwendungen wie Brücken und Türmen erschliesst sich der Holzbau zunehmend neue Einsatzfelder – etwa bei Stadien. Auch der Bau von Holzbrücken nimmt wieder zu, vermehrt in Form integraler Brücken. Nachhaltig sind solche Bauwerke jedoch nur, wenn sie auch langlebig sind. Ein durchdachter baulicher Holzschutz und eine gezielte Instandhaltung bleiben daher zentrale Voraussetzungen für eine überzeugende Dauerhaftigkeit.

- 08.30 Lebensdauer von Holzbrücken – eine Frage von Planung und Instandhaltung
Florian Scharmacher, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (DE)
- 09.00 Integrale Brücke über den Seeblickweg in Stuttgart
Matthias Gerold, Harrer Ingenieure, Karlsruhe (DE)
- 09.30 Timber Bridges in France – Recent Projects and new Technical Guideline
Valentina Bruno Huré, Group Setec, Paris (FR)
- 10.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Koch & Schulte
- 10.30 Offene Tribünenüberdachung aus Laubholz, Einsatzgebiete mit Chancen und Risiken
Richard Jussel, Blumer-Lehmann, Gossau (CH)
- 11.00 Von Tribünenüberdachungen aus Holz zu Holz-Stadien: Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungen
Roberto Modena, Rubner Holzbau, Brixen (IT)
- 11.30 holzvision Muni Max – ein Holzstier verbindet
Christian Arnold, SJB Kempter Fitze, Eschenbach (CH)
- 12.00 Diskussionsrunde
- 12.20 Mittagspause
Mittagskaffee offeriert von Dynea

Block B

Innovative Hallenbauten

Moderation: Prof. Michael Flach, Universität Innsbruck (AT)

Wir reisen diesmal quer durch Europa, um die Vielfalt von Tragwerksvarianten zu entdecken, die sich über Sport-, Markt- und Kulturhallen spannen. Die Effizienz von Tragwerken zeigt sich beim Übergang von linearen zu räumlichen Anordnungen, die Auflösung von Vollwandquerschnitten in Fachwerke, sowie die Kombination von beiden. Die Krönung sind redundante Strukturen, die durch ihre starke Vernetzung zusätzliche Tragreserven mobilisieren und erst bei Systemversagen ihre Grenzen erreichen.

- 08.30 Kultur- und Sporthalle
Florian Willers, Pirmin Jung Deutschland, Remagen (DE)
- 09.00 Nachhaltige Industriehalle Kyburz in Low Tech Holzbauweise
David Riggenbach, Blumer-Lehmann, Gossau (CH)
- 09.30 Effizienz im System: Greenrock Logistikhalle mit Fachwerkbinder
Jan Heinrichs, Ligna Systems Deutschland, Aachen (DE)

- 10.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Koch & Schulte
- 10.30 Raumkonzept und Konstruktion: Atrium, Kuppel, Basilika und Fachwerk
Herwig Ronacher, Architekten Ronacher, Hermagor (AT)
- 11.00 Logistikgarten der Blumenbörse
Jean-Marc Ducret, JPF Ducret, Yverdon (CH)
- 11.30 Redundantes Holzbalkenrost für einen Licht durchfluteten Schulhof
Grégoire Oizel, Arborescence – Holzbauingenieurbüro, Lyon (FR)
- 12.00 Diskussionsrunde
- 12.20 Mittagspause
Mittagskaffee offeriert von Dynea

Block C

Mehrgeschossiger Holzbau – der Standard im Bauwesen

Moderation: Prof. Andreas Müller, Berner Fachhochschule, Biel/Bienne (CH)

Der Holzbau hat sich bei mehrgeschossigen Gebäuden auch weit über die Hochhausgrenze als zukunftsfähige, zuverlässige und wirtschaftliche Bauweise etabliert. Gerade bei grossen (grossvolumigen) Projekten kommen die im Holzbau üblichen Planungs- und Herstellungsprozesse einer professionellen Umsetzung zugute. Dies reduziert die Risiken im Vergleich zu den konventionellen Bauweisen auf ein Minimum. Bei den Konzepten wird der Wirtschaftlichkeit neben einer hohen Sicherheit, Robustheit und Zuverlässigkeit über die gesamte Lebensdauer besonderes Augenmerk geschenkt. Viele der gezeigten Projekte erfüllen höchste Anforderungen hinsichtlich der Erdbbensicherheit. Die Referentinnen dieses Themenblocks werden auf die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für ein zuverlässiges Bauen mit Holz eingehen.

- 08.30 Einführung
- 08.40 Innovative Eleganz: Die Holz-Hybrid-Tragstruktur des TRIDEA BVK-Towers in München
Xenia Hildebrandt und Simon Pfeffer, Züblin Timber, Aichach (DE)
- 09.10 The Hive: Ein 10-stöckiges Holzfachwerk mit seismischen Dämpfen in Vancouver
Robert Jackson, Fast + Epp, Vancouver (CA)
- 09.40 Das R+6-geschossige Bürogebäude Wood in Grenoble in Erdbbenzone 4
Jean-Luc Sandoz, Groupe CBS-Lifteam, Saint-Sulpice (CH)
- 10.10 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Koch & Schulte
- 10.40 Rheincity Buchs – die Grösse des Projekts beeindruckt (143 Mietwohnungen + 78 Eigentum)
Fabio Orsolini, Baumschlagler Hutter Partners, Zürich (CH)
Aurel Eugster, Alpiger Holzbau, Sennwald (CH)
- 11.10 6-geschossiges Institutsgebäude der RWTH Aachen
Prof. Burkhard Walter, Walter + Reif Ingenieurgesellschaft, Aachen (DE)
- 11.40 Wohnbebauung Valckensteijn, Rotterdam – ein Leuchtturm in Holz mit 10+14 Geschossen
Stefan Prins, Powerhouse Company, Rotterdam (NL)
- 12.10 Diskussionsrunde
- 12.20 Mittagspause
Mittagskaffee offeriert von Dynea

Block D

TUM.wood – Abenteuer Forschung – ein Diskussionsforum
Moderation: Prof. Dr. Stefan Winter, TUM.wood, München (DE)
Der TUM.wood Block, Abenteuer Forschung, stellt neueste Entwicklungen und konträre Positionen vor und gewährt Einblicke in die bunte Welt der Holzforschung und darüber hinaus.

Zwischen Systemgrenzen und Planetary Boundaries: Welches Klimaschutzpotenzial hat der Holzbau wirklich?

Der Themenbogen spannt sich von der Kohlenstoffbindung in Waldökosystemen und Holzprodukten bis hin zur Anwendung im Gebäudesektor. Im Zentrum stehen nationale, bis zu internationalen Rahmenbedingungen, politische Strategien sowie aktuelle Anforderungen an die Ökobilanzierung und Umweltproduktdeklaration im Handlungsfeld Gebäude. Welche Rolle kann die Holzverwendung im Klimaschutz künftig spielen und wie greifen die Aspekte biogene Kohlenstoffbindung, Holzprodukte und gesetzliche Vorgaben ineinander?

08.30 Teil 1: Holzverwendung zwischen Klimazielen und Regulierung

Kurzvorträge mit anschliessendem Diskussionsforum
Peter Weiss, Umweltbundesamt, Wien (AT)
Hildegund Figl, IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie, Wien (AT)
Im Zentrum steht der Beitrag der Holzverwendung zum Klimaschutz im Kontext europäischer und nationaler Regelwerke. Einleitend werden allgemeine Rahmenbedingungen und Besonderheiten zum Bauen mit Holz in Europa vorgestellt und darauf aufbauend die Rolle von Umweltproduktdeklarationen (EPD) bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Gebäuden dargestellt. Diskutiert wird die Bedeutung insbesondere im Zusammenhang mit der neuen Bauproduktenverordnung (EPBD).

10.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Koch & Schulte

10.45 Teil 2: Bewertungsrahmen für den Beitrag des Holzbaus zum Klimaschutz

Kurzvorträge mit anschliessendem Diskussionsforum
Dr. Sebastian Rüter, Thünen-Institut für Holzforschung, Hamburg (DE)
Prof. Dr. Annette Hafner, Ruhr-Universität Bochum (DE)
Um die Klimaschutzleistung von Gebäuden umfassend quantifizieren und konsistent bewerten zu können, sind transparente Berechnungen gemäss geltender Standards und Regeln unerlässlich. Anhand eines konsistenten Ansatzes wird am Beispiel Deutschland gezeigt, mit welchem Klimaschutzpotenzial eine Steigerung der Holzbauquote verbunden sein kann und was das für die Umsetzung in der Praxis bedeutet. Dabei werden die unterschiedlichen Ebenen von Bauprodukt-, Gebäude-, kommunale und nationale Ebene beleuchtet.

12.20 Mittagspause
Mittagskaffee offeriert von Dynea

EPILOG

Weltausstellung 2025 in Osaka: Japan setzt Zeichen für Dekarbonisierung des Bauens durch kreislauffähigen Systemholzbau

*Moderation: Em. Prof. Wolfgang Winter,
Technische Universität Wien (AT)*

Seit der ersten Weltausstellung 1851 in London versuchen Gastgeberländer mit spektakulären Grossbauten und architektonischen und technologischen Neuerungen zu glänzen. Der Glaspalast von Paxton (1851), der Eiffelturm (1889), der japanische Pavillon in Holz in Sevilla (1992, Tadao Ando) oder die Schirmdächer in Holz in Hannover (2000, Herzog, Natterer) waren ikonische Einzelbauten. Japan verzichtet bei der 35. Weltausstellung in Osaka auf Ikonen und setzt auf Standardisierung und Wiederverwendung als Voraussetzungen einer effizienten Dekarbonisierung des Bauwesens. Man zeigt Standardbauweisen des Holzbaus. Der japanische Pavillon zaubert Vielfalt trotz gleicher CLT Elemente. Beim 2 km langen Ringgebäude wird die Tradition des Holzskelettbau ohne Aussteifungsdiagonalen aufgegriffen. Das alte Nuki System mit durchlaufenden Stützen und durchgesteckten, demontierbaren Traversen wurde standardisiert und industrialisiert. Aus 20'000 m³ Brett-schichtholz des gleichen Querschnitts entstand der grösste Holzbau der Welt.

Der Epilog zeigt Highlights der internationalen Pavillons, berichtet über internationale Kooperationen und zeigt japanische Impulse zur Stärkung des Systemholzbau.

13.20 Einleitung
Em. Prof. Wolfgang Winter, Technische Universität Wien (AT)

13.30 Weltausstellung Osaka 2025
«The Grand Ring – weltgrösster Holzskelettbau»
Konstruktion und Realisierung – durchgesteckte Nuki
Skelettknoten ersetzen Aussteifungsdiagonalen
Prof. Dr. Mikio Koshihara, Universität von Tokio (JP)

14.00 Die Holzspirale des österreichischen Pavillons:
Prototyp eines wiederverwendbaren dreidimensionalen
Tragwerks
Prof. Peter Bauer, Technische Universität Wien (AT)
Herstellung Montage und Logistik
Roland Ernst, Graf-Holztechnik, Horn (AT)

14.30 Ein europäischer Architekt plant Wohnanlage in Holz
für Japan
Prof. Hermann Kaufmann, HK Architekten, Schwarzach (AT)

14.50 Weltgrösstes privates Architekturbüro plant in Holz:
Olympiabauten, Japanischer Pavillon Osaka,
bis zum 350m Leuchtturmprojekt
*Hidemichi Takahashi und Takuya Oba,
Nikken Sekkei, Wood Lab, Tokyo (JP)*

15.30 Diskussion und Abschlusswort

15.40 Imbiss
Kaffee offeriert von Holzwerke Pfarrkirchen

16.00 Ausklang und Abschluss des 29. IHF 2025

Neben der Wissensvermittlung durch die Fachvortragende haben Sie die Möglichkeit, sich in der angegliederten Fachaussstellung über neueste Entwicklungen und Innovationen im Holz(haus)bau zu informieren. Unsere Partner, Sponsoren und weitere Unternehmen sind mit ihren Produkten und Dienstleistungen vertreten. Nutzen Sie die Pausen, um sich einen Überblick zu verschaffen, Kontakte zu knüpfen und bestehende Kontakte weiter zu vertiefen.

Die Organisatoren, Premium Partner, Partner, Sponsoren und Aussteller wünschen Ihnen ein aufschlussreiches und informatives 29. Internationales Holzbau-Forum (IHF) 2025.

Aussteller



Veranstalter

Aalto University Helsinki, Helsinki (FI)
Berner Fachhochschule, Biel/Bienne (CH)
Landesbeirat Holz NRW, Olsberg (DE)
Technische Hochschule Rosenheim, Rosenheim (DE)
Technische Universität München, München (DE)
Technische Universität Wien, Wien (AT)
University of Northern British Columbia, Prince George (CA)

Mitveranstalter

Europäischer Fertigbauverband, Bad Honnef (DE)
ENSTIB Université de Lorraine, Epinal (FR)
Lignum – Holzwirtschaft Schweiz, Zürich (CH)
Linnaeus University, Växjö (SE)
Materialprüfanstalt Universität Stuttgart, Stuttgart (DE)
Timber Construction Europe, Berlin (DE)
Universität Innsbruck, Innsbruck (AT)
Université de Lorraine ENSArchitecture MAP CRI, Nancy (FR)

Ideelle Träger

Bundesverband Deutscher Fertigbau, Bad Honnef (DE)
Hauptverband der Dt. Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie, Bad Honnef (DE)
Studiengemeinschaft Holzleimbau, Wuppertal (DE)
Verband Gebäudequalität Schweiz, Biel/Bienne (CH)
Verband Holzfaser Dämmstoffe, Wuppertal (DE)

Premium Partner

Binderholz, Fügen (AT)
EGGER, St. Johann (AT)
HASSLACHER Gruppe, Sachsenburg (AT)
hsbcad, Kaufbeuren (DE)
ISOCELL, Neumarkt a. Wallersee (AT)
James Hardie Europe, Düsseldorf (DE)
Knauf Gips, Iphofen (DE)
MOLL bauökologische Produkte, Schwetzingen (DE)
Rotho Blaas, Kurtatsch (IT)
STEICO, Feldkirchen (DE)

IHF Kongress Partner

Building Center of Japan
The Canadian Trade Commissioner Service in Austria (AT)/
The Canadian Wood Council, Ottawa (CA)

Partner

Adolf Würth, Künzelsau (DE)
AGROP NOVA, Ptení (CZ)
Ampack, Rorschach (CH)
best wood SCHNEIDER, Eberhardzell (DE)
ERLUS, Neufahrn (DE)
Getzner Werkstoffe, Bürs (AT)
HECO-Schrauben, Schramberg (DE)
Henkel, Sempach (CH)
Hilti, Kaufering (DE)
isofloc, Bütschwil (CH)
KLH Massivholz, Teufenbach-Katsch (AT)
Lignatur, Waldstatt (CH)
Mayr-Melnhof Holz, Leoben (AT)
naturheld, Grafenwöhr (DE)
Pitzl Metallbau, Altheim (DE)
Riwega, Neumarkt (IT)
Rubner, Kiens (IT)
SAINT-GOBAIN ISOVER, Bad Aussee (AT)
SIGA Cover, Ruswil (CH)
Simpson Strong-Tie, Bad Nauheim (DE)
SWG Schraubenwerk Gaisbach, Waldenburg (DE)
Technowood, Alt St. Johann (CH)

Hauptsponsor

SWISS KRONO TEX, Heiligengrabe (DE)

Kaffeesponsoren

Dynea, Lillestroem (NO)
Holzwerke Pfarrkirchen, Pfarrkirchen (DE)
Koch & Schulte, Linden (DE)
Stora Enso Wood Products, Helsinki (FI)
Tectofix- Bauer Holzbau, Satteldorf (DE)

Sponsoren

ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer, Schwaz (AT)
fischerwerke, Waldachtal (DE)
GUTEX Holzfaserplattenwerk, Waldshut-Tiengen (DE)
Leica Geosystems Austria, Wien (AT)
Leidorf, Altheim (AT)
MAFELL, Oberndorf a. N. (DE)
Metsä Wood, Bremen (DE)
MINDA Industrieanlagen, Minden (DE)
Pollmeier Massivholz, Creuzburg (DE)
SCM Group, Rimini (IT)
SHERPA Connection Systems, Frohnleiten (AT)
SIHGA, Ohlsdorf (AT)
STEXON, Forst (DE)
THEURL HOLZ ASSLING, Assling (AT)
West Fraser Europe, Genk (BE)
ZAZA TIMBER, Raubêni Jelgavas novads (LV)

Tagungsort

Congress Innsbruck, Rennweg 3, 6020 Innsbruck, Österreich

Partnerhotels

Unter dem Stichwort «Internationale Holzbau-Forum» profitieren Sie von unseren Hotel-Kontingenten. Reservieren Sie Ihr Hotel mit Hilfe der Hotelübersicht, welche auf unsere Website unter der Rubrik «Hotels» aufgelistet ist.

www.forum-holzbau.com/IHF

Kontakt während der Veranstaltung

T +41 79 448 30 07

Anmeldung

Der Anmeldetalon per Post oder E-Mail an:

FORUM HOLZBAU

Bahnhofplatz 1
2502 Biel/Bienne, Schweiz
T +41 32 327 20 00
info@forum-holzbau.com



Anmeldung per Onlineformular unter:
www.forum-holzbau.com/IHF

Anmeldung bis 28. November 2025

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

29. Internationales Holzbau-Forum (IHF)
Congress Innsbruck, Österreich

Aus der Praxis – Für die Praxis

Ich melde mich für das 29. Internationale Holzbau-Forum vom 3.–5. Dezember 2025 verbindlich an.

Anmeldung zu den Veranstaltungen

- | | |
|--|---------------------|
| <input type="radio"/> Prolog am 3.12.2025, ab 13.15 Uhr, inkl. nur Abendessen | EUR 205.- CHF 195.- |
| <input type="radio"/> Auftaktveranstaltung + Prolog am 3.12.2025, inkl. Verpflegung | EUR 310.- CHF 295.- |
| <input type="radio"/> Internationales Holzbau-Forum (IHF) am 4. und 5.12.2025, inkl. Verpflegung | EUR 650.- CHF 620.- |
| <input type="radio"/> Prolog + IHF, inkl. Verpflegung (ohne Mittagessen am 3.12.2025) | EUR 755.- CHF 720.- |
| <input type="radio"/> Auftaktveranstaltung + Prolog + IHF, inkl. Verpflegung | EUR 795.- CHF 755.- |
| <input type="radio"/> Kann nicht teilnehmen, wünsche aber einen persönlichen Zugang für ein Jahr auf forum-holzwissen.com. Zugang auf alle Tagungsbände vom FORUM HOLZBAU. | EUR 150.- CHF 140.- |

Wählen Sie Ihren gewünschten Prolog oder Themenblock

IHF-Prologe, 3.12.2025

- ☐ Prolog I Architektur
☐ Prolog II Fertigbau
☐ Prolog III Holzhausbau
☐ Prolog IV Verbindungstechnik
☐ Prolog V Gesundheit und Wohlbefinden

IHF-Themenblöcke, 5.12.2025

- ☐ Block A Exponierte Ingenieurbauwerke
☐ Block B Innovative Hallenbauten
☐ Block C Mehrgeschossiger Holzbau – der Standard im Bauwesen
☐ Block D TUM.wood – Abenteuer Forschung – ein Diskussionsforum
- ☐ Ich wünsche vegetarisches Essen ☐ Ich wünsche veganes Essen

Alle Preisangaben exklusive MwSt.



Anmeldung online unter: www.forum-holzbau.com/IHF

Anmeldung bis 28. November 2025

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Vor- und Nachname/Anschrift

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Telefon

Mail

Datum

Unterschrift

Kontakt

FORUM HOLZBAU

Simone Burri, Bahnhofplatz 1, 2502 Biel/Bienne, Schweiz

T +41 32 327 20 00

info@forum-holzbau.com

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden gemäss ihrem Eingang bei FORUM HOLZBAU berücksichtigt. Anmeldungen können nur schriftlich zurückgezogen werden. Ist eine Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, benötigen wir ein Arztzeugnis, um gezahlte Gebühren zurückzuerstatten. Ist eine Teilnahme aus beruflichen oder privaten Gründen nicht möglich, kann jederzeit eine andere Person die Teilnahme übernehmen, jedoch mit schriftlicher Information an info@forum-holzbau.com

Eine kostenfreie Abmeldung ist bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn möglich. Danach ist die volle Gebühr zu bezahlen.